



Mexiko-Projekt 2013 : „ Eine Brücke mehr zur Armut "

Guadalupe Cazares Bustamante & Christian Gaponiuk mit tatkräftiger Unterstützung von Tobias Knappe, Anna Harkenbusch , Mareike Bödefeld, Stephan Mockenhaupt , der Pfarrei St. Antonius von Padua, der Gemeinde St. Viktor , dem Internationalen Club Hamm und vielen Gemeindemitgliedern (v.a. Fr. Ursula Swietek),(Gast-) Familien,Freunden und Bekannten (v.a. Herrn Hagen). Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ **IMMANUEL KANT** (Kategorischer Imperativ)



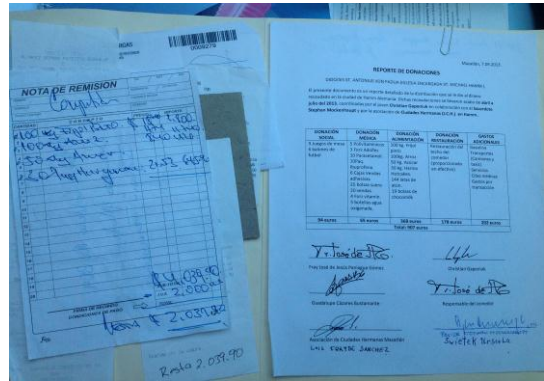
Das Projekt – Eine Überraschung eigener Klasse

Erst einmal muss ich sagen, dass das Projekt meine Erwartungen weitaus übertroffen hat. Es war ein recht harter und langer Weg und vor allem viel Arbeit. Ich durfte viele neue Gesichter kennen lernen und Freundschaften schließen, auf die man sich stets immer verlassen kann. Es ist nicht nur einfach ein Projekt, das abschließt und abgehakt wird. Es ist wie man es in der Religion nennen würde, eine „creatio continua“ also ein fortwährendes Schöpfungswirken ohne Ende. Mit dem Projekt habe ich mich bereit erklärt, nicht nur für ein Jahr oder ein bestimmtes Zeitfenster bedürftigen Kindern in der Partnerstadt Mazatlán zu helfen, nein, ich versuche es so lang wie möglich durchzuziehen. Mit jeder Spende, mit jedem Cent, mit jedem Lächeln und sogar Freudentränen in Amerika sowie hier, erfuhr ich wie solch ein Projekt gut tut. Wie der Titel auf der ersten Seite schon verrät, biete ich mich mit meinem Kollegium als Brücke an, eine Brücke auf sozial-politischer, religiöser, interkultureller und moralischer Ebene, die beide Partnerstädte (Hamm & Mazatlán) verbinden soll. Mein Dank geht an die bereits erwähnten Personen, an meine Familie, an alle, die den Glauben und das Vertrauen nicht aufgegeben haben und an alle, die sich engagieren und sich für sozial- und ökonomisch-Benachteiligte einsetzen. Etwas, was nicht nur den Betroffenen gut tut.



Anfang und Ziel

Begonnen hat meine Initiative, als ich frisch aus Mexiko im Jahr 2012 zurückkam. Ich sah benachteiligte Sektoren und im Kontrast dazu auch wirtschaftlich gut gestellte Bereiche in der westpazifischen Großstadt Mexikos. Es tat weh, zuzusehen, wie viele Menschen und Touristen der Kinderarmut nicht in die Augen schauen konnten und einen großen Bogen um sie machten. Es war schmerzhaft für jemanden wie für mich, der so etwas noch nie zuvor sehen durfte. Ich war geradezu verblüfft, wie Jugendliche und Kinder die Schule trotzen mussten und dafür – zu äußerst bescheidenen Verhältnissen - arbeiteten angesichts familiären Geldmangels. Schnell wurde mir klar, dass ich in der Lage war, zu helfen. Nicht adhoc , sondern mit der Zeit und qualitativ. So schloss ich mich mit meiner Gastfamilie Cazares Bustamante , samt meiner Gastgeschwister Guadalupe & Hilario Cazares Bustamante , Anna, Tobias, Mareike, Herrn Mockenhaupt und dem ICH zusammen, um die ersten Spenden für die Armenküche des Franziskanerordens in Mazatlán zu sammeln. Mit der Zeit wurden nicht nur Euros gespendet, sondern auch Sekt und Süßigkeiten, die verkauft und auf das Spendenkonto kamen. Übriggebliebene Süßigkeiten und geschenkte Spielsachen wurden mit Absprache der Kolpingfamilie nach Passau gesandt, um Kindern nach dem Hochwasser-Unglück zu helfen.



links : in der Armenküche COMEDOR DE JESUS , rechts : Auflistung auf Spanish mit Unterschriften zur Kenntnisnahme und Überprüfung der Spenden (u.a. Ciudades Hermanas : Luis Frayde Sánchez & Franziskanerpater Paniagua Gómez)

Im August flog ich dann (bereits zum zweiten Mal) nach Mazatlán um die bereits gesammelten 907 Euro zu spenden und dabei selbst die Käufe zu tätigen. Ziel war die Armenküche COMEDOR DE JESUS des örtlichen Franziskanerordens in der mazatleischen Kolonie SAN SALVADOR ALLENDE.

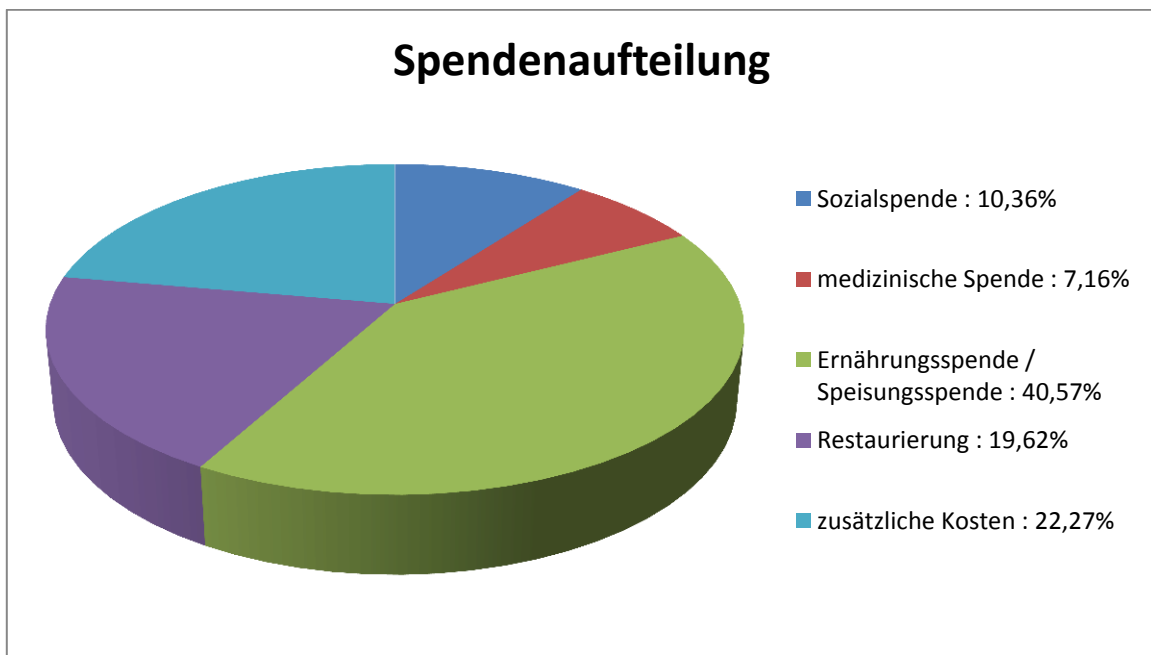


LKW mit den Speisen kurz vor Entleerung

Die Spenden haben wir wie folgt aufgeteilt :

SOZIAL-SPENDE	MEDIZIN. SPENDE	ERNÄHRUNGSSPENDE	RESTAURIERUNG	ZUSÄTZLICHE KOSTEN
9 x Gesellschaftsspiele 6 x Fußbälle	11 x Polivitamin 5 x Forz Adolfes (Vit.) 10 x Paracetamol 10 x Pakete Ibuprofen 6 x Kisten Wundenbinden 25 x Tüten Molkeserum (gg. Dehydratationen) 20 x Wundenbinden 4 x Forz vitamin. (Vitaminergänzung) 5 x Flaschen Desinfektionsmittel	100kg Bohnen 100kg Reis 50kg Zucker 30kg Pfannkuchenmehl (Hotcakes) 144 x Thunfischdosen 19 x Tüten Kakao (chocomilk)	Restaurierung des Daches der Armenküche	Benzinkosten Transportkosten (Öffentliche Verkehrsmittel und Taxen , auch Transportdienst der Spenden) Dienstleistungen ärztl. Termine f. Arznei und Medikamente, Transaktionskosten
94 Euro	65 Euro	368 Euro	178 Euro	202 Euro ¹

Gesamt : 907 Euro.



¹ Die zusätzlichen Kosten fielen eigentlich noch höher aus. Ein großer Teil dieser zusätzlichen Kosten wurden von meiner Gastfamilie und von mir getragen. Da wir vorab planen mussten um die beste Qualität aller Produkte für die Kinder zu gewährleisten, suchten wir in Mazatlán und Umgebung (Mazatlán-Rosario) die besten Produkte im Preis-Leistungsverhältnis aus. Darüber hinaus muss ebenfalls angemerkt werden, dass die Kolonie San Salvador Allende nicht in der „befahrensten“ Zone liegt, weswegen die Transportkosten in diesem Aspekt ebenfalls genannt werden müssen.



Links : die Armenküche nach erfolgreichem Umbau des Daches, rechts : Blick auf den Teil der medizin. Spenden und einen Teil der Ernährungsspende.

Resümee und Ausblick

Nach der Übergabe der Spenden und der Überprüfung der Spenden durch den Franziskanerpater Herrn Paniagua Gómez und den Beauftragten der mazatleischen Assoziation Luís Frayde Sánchez bekam jeder Beteiligte eine Urkunde mit der Aufschrift des jeweiligen Namens und derer personellen Leistung für das Projekt vom Franziskanerorden.

Mithilfe der Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Anzeiger, El Debate & Noroeste (mexikanische Presse) und natürlich auch mit der Pastoralredaktion, die für die wöchentlichen Pfarrnachrichten zuständig ist, gelang eine produktive Weitervermittlung unseres Projekts. Den zuständigen Personen und denen, die unser Projekt so liebevoll verschriftlicht haben , gebührt großer Dank unsererseits.



Zahlreiche Publikationen und Presseberichte zum Projekt lassen sich auch im Internet lesen.

Mit der Kolpingfamilie haben wir uns zusammengeschlossen und fortan sammeln wir jetzt Brillen, die gegen Oktober nach Mexiko versandt werden. Dabei sind auch Spenden herzlich willkommen, die mit Spendenquittungen gerne quittiert werden. Im Oktober bin ich für 6 Monate am Geschehen, und werde jeden Samstag (ggf auch Sonntag) an der Katechese bzw. Kommuniionsunterricht in Mexiko helfen und unterrichten. Dabei schreibe ich den Begriff „Nachhaltigkeit“ groß um auch die zu fördern und zu lehren, die wirtschaftlich nicht in der Lage sind. Ein weiteres Ziel dieses Jahr wäre auch der Kauf bzw. Versandt (von benutzten) Instrumenten um junge Talente zu fördern und Grundsteine zu legen im Leben von jungen Menschen, die teilweise nicht einmal wissen, was Deutschland (also Alemania) ist . Somit geht es in der diesjährigen Aktion, nicht nur um eine materielle Spende, sondern auch um eine Spende eigener Lebenszeit dort hinten.



Ich danke Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung!

Hochachtungsvoll,
 Christian Gaponiuk.
 (c.gaponiuk@googlemail.com)

Hier noch ein paar interessante Links zum Projekt :

http://www.ich-hamm.de/uploads/media/Presse/Artikelmappe_vom_30.03.2013Mazatlan.pdf

<http://www.wa.de/lokales/hamm/uentrop/erste-hilfsaktion-kinder-mazatlán-startet-3050661.html>

<http://www.noroeste.com.mx/publicaciones.php?id=894420>